

Schuljugendarbeit bereichert den Schulalltag auf vielfältige Weise

Landrat übergibt Bewilligungsbescheide für das kommende Schuljahr

Eisenberg. Vor Beginn der Sommerferien haben 14 Schulen im Landkreis die Bewilligungsbescheide für die Angebote der Schuljugendarbeit in diesem Jahr erhalten. An sechs Schulen überbrachte Landrat Andreas Heller in dieser Woche die Bescheide persönlich: an den Regelschulen Eisenberg und Hermsdorf, der Thüringer Gemeinschaftsschule Bürgel sowie den Gymnasien Stadtroda, Hermsdorf und Eisenberg. Dort erkundigte er sich nach dem Stand der Schuljugendarbeit und den Aktivitäten der einzelnen Arbeitsgemeinschaften und Projekte.



Im Schülertreff der Regelschule Eisenberg: Die Schüler Paul und Georg, die ehrenamtliche Schülercafe-Betreuerin Dani Preller, Landrat Andreas Heller, Schulfördervereinsvorsitzende Claudia Wozniak-Wiegand (mit dem Bewilligungsbescheid) und Schulleiter Jürgen Lindig (von links). Der Landrat überbrachte den Bescheid über 5.580 Euro für die Schuljugendarbeit. Das Angebot an Arbeitsgemeinschaften ist hier so vielfältig wie an kaum einer anderen

Schule im Kreis und reicht von Lego- und Computer-AG über Mathe-, Fotografie-, Spiele- und Bastel-AG, "Grünes Klassenzimmer" bis zu den langjährigen "Dauerbrennern" Kunst- und Koch-AG. Ein herzliches Dankeschön geht an Dani Preller, die rund zwei Jahre lang ehrenamtlich das Schülercafe betreut hat. Da sie jetzt wegzieht, wird ein Nachfolger fürs Schülercafe gesucht.

(Foto: Landratsamt/C. Bioly)

Die Schuljugendarbeit als Ergänzung zum Unterricht wird übereinstimmend als wertvolle Bereicherung des Schullebens betrachtet, auch wenn sie an den einzelnen Schulen inhaltlich unterschiedlich ausgefüllt wird. Viele Schüler nutzen die Gelegenheit gern, sich in den unterschiedlichen Gruppen einzubringen und auszuprobieren. Die Angebote reichen von sportlicher Betätigung über Technik- und Internetangebote bis zu Musik-, Kunst- und Theaterprojekten.

„Die Schulleiter und Mitglieder der Schulfördervereine haben mir bestätigt, dass die Schuljugendarbeit eine wichtige soziale Funktion im Freizeitbereich an den Schulen erfüllt“, sagte Landrat Heller nach seinen Schulbesuchen. „Deshalb freue ich mich, dass es dank der bewilligten Gelder auch im kommenden Schuljahr mit den Angeboten weitergeht.“ Allen beteiligten Lehrern, externen AG-Leitern und Schülern, die sich in der Schuljugendarbeit engagieren, sagt der Landrat herzlichen Dank.

Die Zuwendungen für die Schuljugendarbeit werden auf Antrag der jeweiligen Schulfördervereine bzw. anderen Trägervereine und auf der Basis der Schülerzahlen gewährt. Die Antragsteller bekommen pro Schüler und Schuljahr ca. 20 Euro.

Für dieses Jahr werden an die beantragenden Vereine für insgesamt 3.706 Schüler insgesamt 58.637 Euro Landesmittel ausgereicht. Die einzelnen Summen reichen – je nach Schülerzahl – von 1.240 Euro am Förderzentrum Hainspitz bis zu 7.920 Euro am Gymnasium Eisenberg.

FSG Milda	2.299 Euro	Schulförderverein e.V. (SFV)
FöZ Kahla	1.240 Euro	Blitz e.V.
Gym. Eis	7.920 Euro	SFV
Gym. Hermsdorf	5.230 Euro	SFV
Gym. Kahla	5.920 Euro	SFV
Gym. Stadtroda	4.494 Euro	SFV
TGS Bürgel	3.010 Euro	SFV
RS Crossen	1.920 Euro	SFV
RS Dorndorf	3.160 Euro	Ländliche Erwachsenenbildung e.V.
RS Eisenberg	5.580 Euro	SFV
RS Hermsdorf	6.650 Euro	SFV
RS Kahla	4.350 Euro	SFV
RS Schkölen	1.960 Euro	SFV
RS Stadtroda	4.904 Euro	SFV